

Die kreativen Strippenzieher lassen wieder die Puppen tanzen

Start in die neue Saison: Das Schwandorfer Marionettentheater spielt nicht nur für Kinder – „Zerbinettas Befreiung“ für Erwachsene

Von Susanne Kempf

Weiden. „Wenn wir streiten, wissen die Nachbarn, dass wir mal wieder Theater spielen“, berichtet Organisatorin Christine Pöllmann lachend vor dem Start in die neue Saison. Mit ihrem Mann Raimund, zuständig für Marionetten, Bühnenbild, Inszenierung und Gesamtleitung, lässt sie sich immer wieder Lösungen für die Hintergrundgeräusche einfallen. Da wird schon mal am späten Abend ein Blecheimer mit einem Holzschicht die Kellertreppe hinuntergeworfen, damit ein „schönes Gepolter“ entsteht.

Poltern muss es bei der Aufführung, wenn die Puppe Capitano ihren Auftritt hat. Der Capitano ist eine der Figuren im Stück „Zerbinettas Befreiung“ von Fritz Herzmanovsky-Orlando, das Raimund Pöllmann für die Aufführung im Oberpfälzer Künstlerhaus nach einer Bearbeitung von Friedrich Torberg eingerichtet hat. Premiere des Stückes für Erwachsene ist am Samstag, 23. November, um 19.30 Uhr. In dieser Komödie wird Zerbinetta, das Mündel

des reichen venezianischen Kaufmanns Pantalone von diesem streng bewacht. Sie soll mit dem schrulligen und hässlichen Professor Don Tiburzio verheiratet werden, obwohl sie ihren Jugendfreund Brighella liebt und heiraten will. Erst nach Aufdeckung eines Komplotts und dem Lösen zahlreicher Verstrickungen endet alles im Glück.

Kathi wird zur Katze

Bereits am Samstag, 9. November, um 14.30 Uhr hat das aktuelle Kinderstück „Die unglückliche Verzauberung“, ein Marionettenspiel mit Musik und Gesang, Premiere. Geschrieben wurde das auf der Burg Klenová in Tschechien spielende Stück von Michael, Christine und Raimund Pöllmann.

Kathi, die Tochter des Rösslwihrs, wird nach einem Missgeschick in eine Katze verwandelt. Sie trifft bei ihren folgenden Streifzügen auf die beiden Bäumlinge Wurzl und Asti, die mit der klugen Frau von Eulenburg im Baumstamm einer gewaltigen Linde wohnen. Ihr und Professor



Puppenspielerin und -sprecherin Regina Schneeberger und Raimund Pöllmann mit Puppen aus dem Kinderstück.
Bild: Susanne Kempf

Katzensteiner gelingt es schließlich, die Katze wieder in die Wirtstochter Kathi zurückzuverwandeln. Das Marionettentheater in Schwandorf ent-

stand 1977 als Theatergruppe mit Schülern der Oberklassen und ihrem theaterbegeisterten Kunsterzieher Raimund Pöllmann. 1984 bildete sich

aus einer Gruppe ehemaliger Schüler das Schwandorfer Marionettentheater unter Pöllmanns Leitung, seit 1988 ist die Schwandorfer Keibel-Villa der Aufführungsort. Seitdem hat es dort jeweils im November und Dezember im Dachgeschoss seine Heimat.

Neun Multitalente

Zurzeit besteht das Ensemble aus neun Mitgliedern, die zugleich Spieler und Sprecher sind. Musik, Sprechakte und Geräusche werden vor den Aufführungen auf Band aufgenommen und dann jeweils parallel zum Puppenspiel eingespielt. Die Musik zum diesjährigen Kinderstück kommt von Johannes Bauer (Kontrabass), Günter Schmid (Akkordeon) und Raimund Pöllmann (Percussion).

Karten gibt's im Oberpfälzer Künstlerhaus, Fronberger Straße 31, 92421 Schwandorf, Telefon 09431/9716, E-Mail: kuenstlerhaus@schwandorf.de.



Alle Aufführungstermine im Internet:
www.sadmarionetten.de